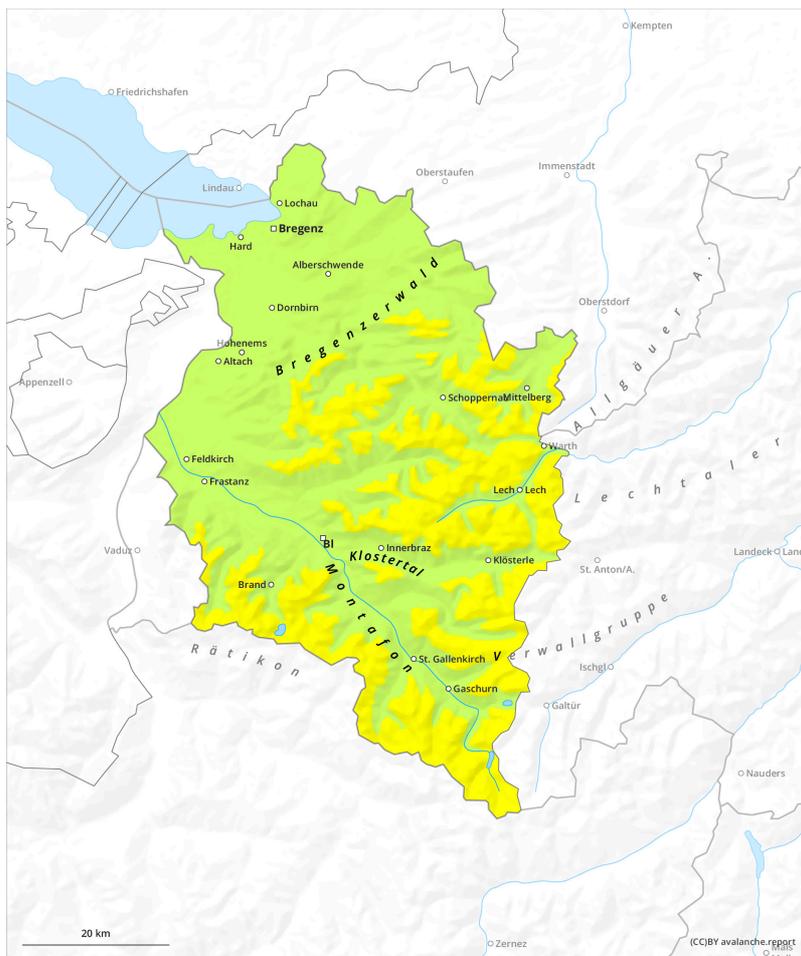
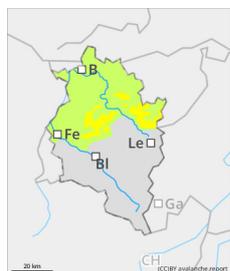


meist günstige Bedingungen mit mäßiger Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 13. Jänner 2025



Triebschnee



kleinräumigen Triebschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in höheren Lagen mäßig, sonst meist gering. Vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen und Mulden sind kleinräumige Triebschneeansammlungen zu beachten. Diese sind meist klein aber teilweise nur schlecht mit der Altschneedecke verbunden und störanfällig. Kleine, vereinzelt mittlere Lawinen sind durch einzelne Wintersportler auslösbar. Die Gefahr von Gleitschneelawinen ist mit der Abkühlung deutlich zurückgegangen.

Schneedecke

Der jüngste Neuschnee liegt meist recht locker auf einer nach erfolgter Abkühlung überwiegend gut verfestigten, oft verharschten Altschneedecke. In höheren Kammlagen wurde dieser zeitweise verfrachtet. Somit sind kleinräumige Triebschneepakete vorhanden. Es sind nur vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

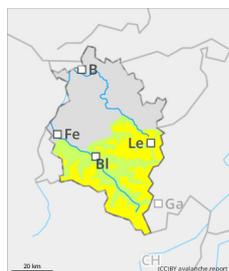
Wetter

In der Nacht gibt es gebietsweise Nebelbänke. Meist verläuft sie jedoch klar und sehr kalt. In den nördlichen Regionen ist die Sicht am Sonntag durch hochnebelartige Wolken teilweise eingeschränkt, sonst dominiert meist die Sonne. Temperatur in 2000m: -16 bis -11 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark aus Nordost

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 13. Jänner 2025



Triebschnee



meist günstige Bedingungen und mäßige Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Kleinräumig frischer und älterer Triebschnee sind die Hauptgefahr. Gefahrenstellen sind vor allem im schattseitigen, eingewehten Steilgelände sowie hinter Geländekanten anzutreffen. Umfang und Verbreitung nehmen mit der Seehöhe zu. Zudem können im schattseitigen Steilgelände der Hochlagen an schneeärmeren Bereichen und an Übergängen von wenig zu mehr Schnee fallweise Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Eine überlegte Routenwahl ist wichtig. Kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind derzeit nur vereinzelt zu erwarten. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Der jüngste Neuschnee liegt meist locker auf einer überwiegend gut verfestigten Altschneedecke. Neu- und kleinräumiger Triebschnee überdecken teilweise auch ältere Triebschneeeansammlungen. Solche sind mit zunehmender Seehöhe teilweise nur mäßig mit der Altschneeoberfläche verbunden. Teilweise wurden Graupelschichten eingeschneit. Tiefere Schichten in der Altschneedecke sind kaum noch störanfällig. Am ehesten an schneeärmeren Stellen und in in sehr steilen Schattenhängen.

Wetter

In der Nacht gibt es gebietsweise Nebelbänke. Meist verläuft sie jedoch klar und sehr kalt. In den nördlichen Regionen ist die Sicht am Sonntag durch hochnebelartige Wolken teilweise eingeschränkt, sonst dominiert meist die Sonne. Temperatur in 2000m: -16 bis -11 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark aus Nordost

Tendenz

Keine wesentliche Änderung. In höheren Lagen Triebschnee beachten.